

Anlage 3



Einfach. Sauber. Besser

AWB • Maarweg 271 • 50825 Köln

Stadt Köln
Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Kai Lachmann
Willy-Brandt-Platz 2

50679 Köln

Ihre Ansprechpartnerin:

Name: Frau Müller
Telefon: (0221) 922-2156
Fax: (0221) 922-2777
E-Mail: lina.mueller@awbkoeln.de

Ihr Schreiben/Gespräch vom

Mein Zeichen
221

Datum
03.08.2017

Angebot 2017-540 : Erweiterung der Reinigungsleistung im Domumfeld auf Basis der Präsentation „Sauberkeit im erweiterten Domumfeld, Vorschlag und Verbesserung der Sauberkeit, Stand 16.06.2016“ – aktualisiert für 2017

Sehr geehrter Herr Lachmann,

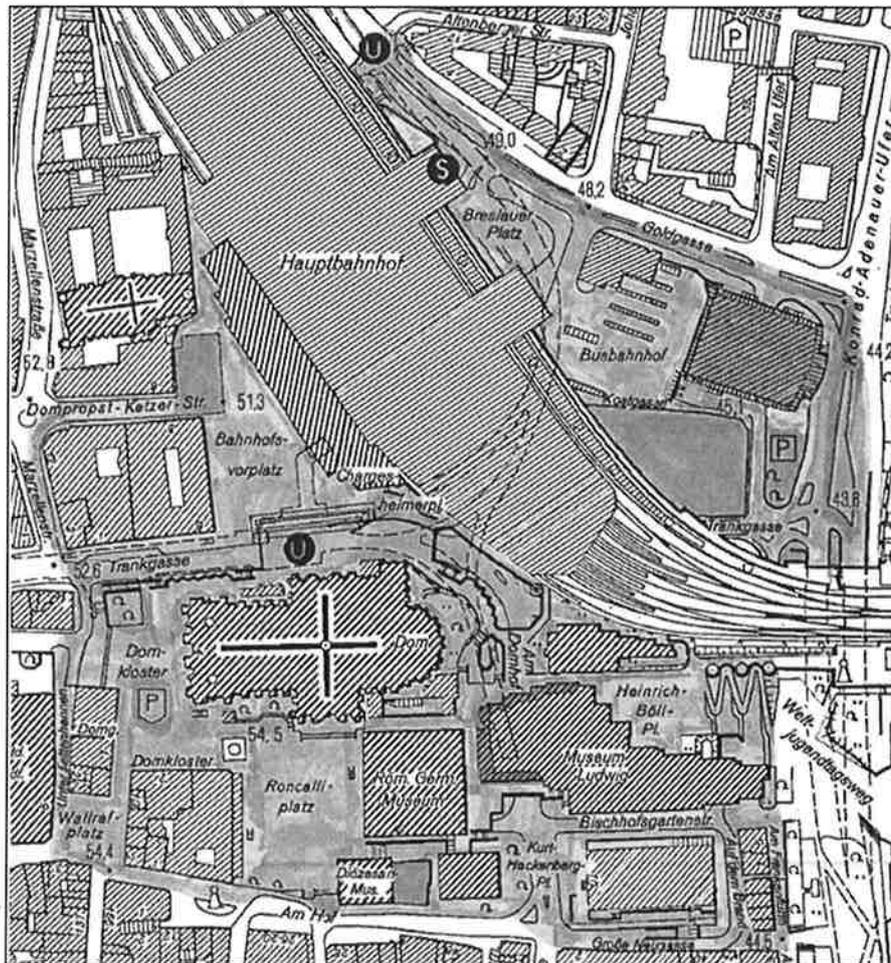
im Nachgang zu Ihrem Termin am 18.07.2017 mit unserer Frau Otto sowie Herrn Ludewig freuen wir uns Ihnen unser aktualisiertes Angebot für die Erweiterung der Reinigungsleistungen im Domumfeld unterbreiten zu können. Auf Basis Ihrer Zusage, eine Beauftragung in Höhe des städtischen Budgets von 450.000 €/ Jahr zu erteilen, haben wir das Angebot entsprechend überarbeitet.

Zur besseren Veranschaulichung der einzelnen Positionen erhalten Sie mit diesem Angebot die Konzeption aus 2016. Nachstehend haben wir ergänzend zum Angebot den aktuellen Sachstand zu allen Handlungsfeldern hinterlegt.

Der nachstehenden Abbildung (s. Seite 4 der beigegeführten Unterlage) können Sie das Gebiet der Leistungserbringung entnehmen. Hierbei bitten wir zu beachten, dass unsere Leistungen lediglich auf städtischen Flächen erbracht werden.

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Köln • Amtsgericht Köln HRB 81974 • Vorsitzender des Aufsichtsrates: Gerhard Brust
UST-ID-Nr.: DE813114005 • Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn IBAN: DE73370501980087002960 SWIFT: COLSDE33
Gesellschafterin: Stadtwerke Köln GmbH mit Sitz in Köln • Amtsgericht Köln HRB 2115
Geschäftsführer: Peter Mooren (Sprecher), Ulrich Gilleßen



Leistungsbereich Angebot

Pos. 1:

Ausweitung der Permanentreinigung (entspricht Lösungsvorschlag L2)

Die Permanentreinigung im erweiterten Domumfeld wird gemäß des Lösungsvorschlags L2 ausgeweitet. Die Permanentreinigung umfasst hierbei schwerpunktmäßig:

- unmittelbare Aufnahme von Streumüll
- zusätzliche Papierkorbleerungen
- keine öffentliche Zwischenlagerung von Abfallsäcken
- zuständigkeitsunabhängige Stadtreinigung an Hochbeeten, Lüftungsschächten, Treppenabgängen oder Baustellenzäunen
- raumumfassende Entfernung von Graffiti und Aufklebern
- Entfernung von Glasbruch

Hierbei werden die identifizierten Handlungsfelder H1, H4, H5, H6, H7, H9 und H11 über die aktuelle Grundreinigung hinaus von montags bis freitags von 06:30 bis 21:30 Uhr mit zusätzlichen Kräften gereinigt.

Aus Budgetgründen wird gegenüber der ursprünglichen Konzeption samstags, sonntags und an Feiertagen die Personalstärke leicht reduziert. An diesen Tagen entfällt daher eine Entfernung von Aufklebern und Graffiti.

Der Preis für die Ausweitung der Permanentreinigung beträgt: **327.907,68 € / p.a.**

Pos. 3:

Intensivreinigung im erweiterten Domumfeld (entspricht Lösungsvorschlag L4)

Ausweitung der Intensivreinigung mittels Spezialmaschinen.

Zur Verbesserung des Erscheinungsbildes sowie der Eingrenzung der Handlungsfelder H3 und H11 erfolgt eine regelmäßige Intensivreinigung der Flächen auf dem Bahnhofsvorplatz und Breslauer Platz sowie auf der Domplatte und Domtreppe.

Die Intensivreinigung beinhaltet u.a. die monatliche Kaugummientfernung inkl. Tiefenreinigung, Schwerpunktreinigungen und Intensivreinigungen mit Duftwasser insbesondere in der Johannisstraße und Trankgasse.

Der Preis für die Intensivreinigung beträgt: **27.167,56 € / p.a.**

Zu Ihrer weiteren Information finden Sie nachstehend den Umsetzungsstand zu den weiteren Lösungsvorschlägen.

- **Ausweitung der Satzungsleistung auf eine 14. bzw. 16. Reinigung (entspricht Lösungsvorschlag L1)**
Die Erhöhung der Satzung ist bereits seit dem 01.01.2017 umgesetzt, so dass nun im Bereich des Breslauer Platzes eine 14-malige Satzungsreinigung und im restlichen Domumfeld eine 16-malige Satzungsreinigung erfolgt.
- **Erweiterung der Nassreinigung (entspricht Lösungsvorschlag L3)**
Seit 2016 wird die Nassreinigung im Domumfeld in Absprache V/6 angepasst. Daher sind im Rahmen der Erweiterung des Domumfelds keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich.
- **Zusätzliche Reinigungskräfte nach Events (entspricht Lösungsvorschlag L5)**
Zu dieser Position wird aktuell eine Aufnahme in die gebührenfinanzierten Leistungen mit V/6 geprüft. Hierzu werden wir zu einem späteren Zeitpunkt auf Sie zukommen. Für die Übergangszeit sichern wir eine kostenneutrale Leistung über das Sauberkeitsprojekt 2018 der AWB zu.

- **Ausweitung der Tunnelreinigung (entspricht Lösungsvorschlag L6)**
Die Ausweitung der Tunnelreinigung kann aufgrund der Mittelkürzung nicht mit aufgenommen werden. Stattdessen sollte eine Budgeterhöhung des Tunnelvertrags angestrebt werden.
- **Prüfung der Papierkorbinfrastruktur und Erarbeitung einer verursachungsgerechten Kostenverteilung (entspricht Lösungsvorschlag L7)**
Auf Basis der Papierkorbanalyse im Domumfeld sowie des durchgeführten Tests von neuen Papierkorbmodellen, wurden Mitte Juli im Umfeld des Doms 3 Solar-Press-Haie aufgestellt. Die neuen Standorte sind am Wallrafplatz ggü. Merzenich, am Konrad-Adenauer-Ufer / Fußgängerübergang zur Trankgasse sowie am Breslauer Platz. Mit Hilfe eines von AWB finanzierten Pilotversuchs wird bis Ende 2018 an 11 exponierten Standorten der Dauereinsatz getestet. Zudem erfolgt im Rahmen der Kampagne „Coffee to go“ eine Bewertung des Themas zur Reduzierung von to go Verpackungen.
- **Ausweitung des Toilettenangebots und Stärkung der Sanktionierung gegen Wildpinkler (entspricht Lösungsvorschlag L8)**
Im Rahmen des Toilettenkonzeptes wurde die Aufstellung einer City-Toilette am Breslauer Platz geprüft. Aufgrund baulicher Gegebenheiten ist dies aber nicht realisierbar. Derzeit wird zusammen mit 69 alternativ die Aufstellung eines Urinals im Rahmen der Umgestaltung Johannisstraße geprüft.
Um kurzfristig die Wildpinkler-Problematik zu verbessern wird weiterhin eine verstärkte „Wildpinkler-Streife“ durch 32 im erweiterten Domumfeld angeregt.
- **Einsatz eines zentralen „Kümmersers“ (entspricht Lösungsvorschlag L9)**
Im Sinne eines „Veedelsmanagers“ ist der Einsatz eines verantwortlichen „Kümmersers“ ein wesentlicher Baustein zur nachhaltigen Verbesserung der Sauberkeit in diesem exponierten Gebiet. Zahlreiche Vorfälle der letzten Monate unterstreichen noch einmal die Wichtigkeit.
Zur erfolgreichen Arbeit des zentralen Kümmersers ist es notwendig, vor Beginn der Umsetzung ein gemeinsames Verständnis zu Strukturen, Ansprechpartnern, Verantwortlichkeiten und Reaktionszeiten zu erlangen.

Diese Aufgabe soll durch die Verwaltung durchgeführt werden. Bis zur Benennung des Kümmersers ist die AWB unter gewissen Rahmenbedingungen weiterhin gesprächsbereit, die Leistungen in der Startphase (bis zu 6 Monate ohne Berechnung) zu übernehmen.

Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Der Beginn der Leistung zur Verbesserung der Sauberkeit im erweiterten Domumfeld wird durch Sie festgelegt. Nach schriftlicher Beauftragung benötigen wir ca. 2 Wochen Vorlauf bis zum Beginn unserer Dienstleistung.

Wir freuen uns auf eine Fortführung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit und sichern Ihnen eine einwandfreie Dienstleistung zu.

Zur verbindlichen Auftragserteilung schicken Sie uns bitte eine kurze schriftliche Bestätigung dieses Angebotes, gerne per Fax oder E-Mail.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH



Peter Mooren



ppa. Stephanie Otto